

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Einladung zum verbilligten Besuch des Landestheaters

Einladung

zum verbilligten Besuch des Landestheaters.

Das Interesse an den Leistungen des Landestheaters kommt in den steigenden Besuchsziffern der letzten Zeit zum Ausdruck. Noch immer jedoch fehlen weite Kreise des gediegenen Mittelstandes. Gerade sie aber bilden das wertvollste Element der Theaterbesucher. Ein starkes Stammpublikum aus diesen Kreisen mit seinem Bildungsinteresse und seinem Verständnis für echte Bühnenkunst ist das Ziel, dem jede gute Bühne zustreben muß. In unserer Stadt ist diese Schicht zahlreicher vertreten als anderswo. Bühnenvolkshund (Theatergemeinde) und Volksbühne, denen die Theaterleitung weitgehende Preisermäßigungen zugestanden hat, haben sich große Verdienste um die Gewinnung dieser Schichten für den Theaterbesuch erworben. Wer sich jedoch den Bindungen und Beschränkungen nicht unterziehen will, denen der Theaterbesuch im Rahmen dieser Besucher-Organisationen notwendig unterworfen ist, möge sich an die Einrichtungen halten, durch die die Theaterleitung auch dem freien Theaterbesucher verbilligten Eintritt gewährt.

Als solche Einrichtungen kommen in Betracht:

I. Das Abonnement.

20 v. S. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

- a) als Jahresabonnement zu 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr — zahlbar in Raten von je 4 Vorstellungen;
- b) (ausnahmsweise für diese Spielzeit) als Abonnement für den Rest der laufenden Spielzeit (bis Anfang Juli 1924) mit entsprechend verringerter Vorstellungszahl.

Preise in Goldmark:

	für 4 Vorstellungen
1. I. Rang-Loge, Balkon und Sperrsiß I.	16.— M
2. Sperrsiß II. und Parterre-Logen	14.— M
3. II. Rang	12.— M
4. III. Rang	8.80 M

Zur Erleichterung der Entrichtung des Preises sind Theaterparmarken zu 1 M und 5 M eingeführt worden, die die ratenweise Ansammlung des als Abonnementspreis zu erlegenden Betrags ohne das Risiko einer etwaigen Geldentwertung ermöglichen.

Die auf den Abonnenten entfallenden Vorstellungen werden allwöchentlich mit dem Spielplan in allen Tageszeitungen bekanntgegeben.

Besondere Vorzüge des Abonnements:

- Fester Platz (Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Eintrittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten).
- Freie Wahl der Platzgattung.
- Engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenten im Verlauf des Jahres geboten werden.

(Weiterer Text siehe Rückseite!)

II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit 4 monatlicher (statt bisher 3 monatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabebetag an. Während der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.

20 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

Preise in Goldmark: f. d. Sest zu 6 Vorstell.

1. I. Rang-Loge, Balkon u. Sperrsitze I.	24.— M
2. Sperrsitze II. und Parterre-Logen	21.— M
3. II. Rang	18.— M
4. III. Rang	13.20 M
5. IV.	8.— M

Wegen Erleichterung der Entrichtung des Preises durch die Entrichtung der Theatersparmarken siehe oben unter Abonnement.

Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Eintausch der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes).

Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Verwandte und Bekannte.

III. Ermäßigungen für Beamte und Angestellte.

Die Theaterleitung ermöglicht den Beamten und Angestellten einer Anzahl von Behörden, Geschäftshäusern und Verbänden den Theaterbesuch unter 15—20prozentiger Ermäßigung durch zeitweilige Einladung zu bestimmten Vorstellungen mittelst Rundschreiben an die Behörden, Geschäftshäuser und Verbände, die nach dem festgehaltenen Turnus an der Reihe sind.

Bei der großen Zahl der in Frage kommenden Behörden bildet diese Möglichkeit jedoch keinen ausreichenden Ersatz für Abonnement oder Vorzugskartenheft.

Verkaufsstellen für Eintrittskarten (auch gegen Eintausch von Abschnitten der Vorzugskartenhefte):

in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9—5 Uhr in der Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Fernsprecher 638; weitere Verkaufsstellen: Zigarrenhandlung Brunner, Kaiser-Mlee 29, Fernsprecher 4861; Kaufmann Karl Holzschuh, Werberstr. 48, Fernsprecher 508; Gebr. Knauß, Papierhandlung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255.

Vorverkaufsstelle des Landestheaters für Abonnements, Vorzugskartenhefte und Tageskarten Schloßbezirk 5. Postcheckkonto Nr. 7744, Amt Karlsruhe, Girokonto Nr. 345 der Stadt. Sparkasse. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Bezahlung des Abonnements und Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

An die Generaldirektion des Bad. Landestheaters Karlsruhe.

Ich verpflichte mich unter den vorstehenden Bedingungen zum Abschluß einer Miete für das Landestheater

im Reste des Spieljahrs 1923/24

im Spieljahr 1924/25

für Vorstellungen, und zwar für:

... Platz I. Rang-Loge, Balkon, Sperrsitze, I. Abteilung.

... Platz Sperrsitze II. Abteilung, Parterreloge.

... Platz II. Rang.

... Platz III. Rang.

Karlsruhe, den

Name: Stand:

Wohnung: